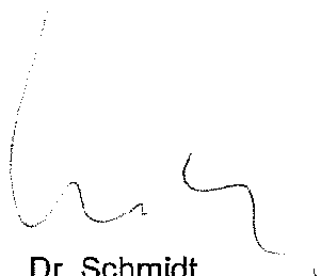


**Ihr Ansprechpartner**  
**Herr Wischnewski**  
**Tel.: 207 - 5100**  
**Fax: 207 - 5115**  
**Mail: [servicezentrumsport@stadt-hagen.de](mailto:servicezentrumsport@stadt-hagen.de)**

**Mitteilung für die Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses am 18.03.2014**  
**Vergleichsberechnungen Kunstrasenplätze**

Beiliegend erhalten Sie zur Information Vergleichsberechnungen bezügl. Wirtschaftlichkeit.



**Dr. Schmidt**  
**Erster Beigeordneter**

## Neubau Kunstrasenplatz Vorhalle/Voßacker

Vergleichsberechnung des jährlichen Aufwandes \*

### vorhandener Sportplatz Voßacker (Tennenbelag)

jährlicher Abschreibungsaufwand	15.957,14 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	27.600,00 €
jährliche Auflösung Sonderposten	-2.140,30 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>41.416,84 €</b>
Restbuchwert zum 31.12.2009	67.871,44 €
abzügl. Restwert Sonderposten zum 31.12.2009	-7.187,39 €
	60.684,05 €

### Neubau Kunstrasenplatz Voßacker

Herstellungskosten	960.000,00 €
jährlicher Abschreibungsaufwand (28 Jahre)	34.285,71 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	29.906,00 €
Finanzierung aus Sportpauschale	-960.000,00 €
jährliche Auflösung Sonderposten (28 Jahre)	-34.285,71 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>29.906,00 €</b>

Durch den Neubau des Sportplatzes Voßacker als Kunstrasenplatz entstände im Jahr der Aktivierung (2010), durch Sonderabschreibung und Auflösung des Sonderpostens, ein einmaliger Aufwand in Höhe von

60.684,05 €

Die Betrachtung des jährlichen Aufwandes führt beim Neubau des Kunstrasenplatzes zu einer Verringerung von  
auf  
also einer **jährlichen Einsparung** von

41.416,84 €  
29.906,00 €  
**11.510,84 €**

**Durch die jährlichen Einsparungen ergibt sich eine jährliche Amortisation bereits nach 3,6 Jahren.**

Da der Tennenplatz Voßacker eine max. Restnutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren hat und sich bereits jetzt in teilweise schlechtem Zustand befindet, wäre eine Totalsanierung in spätestens 5 Jahren erforderlich.

# Vergleichsberechnung des jährlichen Aufwandes nach Totalsanierung im 5. Jahr:

## Alt:

### Tennisplatz, einschl. Laufbahn, Leichtathletik und Wegeflächen:

Herstellungskosten	15.000 m²	42,68 €	640.200,00 €
Belagserneuerung nach 10 Jahren	15.000 m²	5,42 €	81.300,00 €
			721.500,00 €
Abschreibeaufwand 20 Jahre			36.075,00 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	15.000 m²	1,84 €	27.600,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>			<b><u>63.675,00 €</u></b>

## Neu:

### Kunstrasenplatz:

Herstellungskosten	9.200 m²	75,79 €	697.268,00 €
Belagserneuerung nach 14 Jahren	9.200 m²	25,85 €	237.820,00 €
Entsorgung des Belags			50.000,00 €
			985.088,00 €
Abschreibeaufwand 28 Jahre			35.181,71 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	9.200 m²	1,57 €	14.444,00 €

### Kunststoffbelag Laufbahn und Leichtathletik:

Herstellungskosten	3.900 m²	54,50 €	212.550,00 €
Belagserneuerung nach 14 Jahren	3.900 m²	20,00 €	78.000,00 €
Erneuerung Linierung	720 m	5,50 €	3.960,00 €
			294.510,00 €
Abschreibeaufwand 28 Jahre			10.518,21 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	3.900 m²	3,00 €	11.700,00 €

### Pflasterbelag Wegeflächen:

Herstellungskosten	1.900 m²	26,00 €	49.400,00 €
Abschreibeaufwand 15 Jahre			3.293,33 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	1.900 m²	1,98 €	3.762,00 €

Jährliche Auflösung Sonderposten 28 Jahre  
(Sportpauschale 960.000,-- €)

-34.285,71 €

**jährlicher Gesamtaufwand**

**44.613,55 €**

## Sportplatz Garenfeld

### Berechnung der Folgekosten \*

#### Kunstrasenplatz einschl. Aufwärmfläche

Herstellungskosten	7500 m²	75,79 €	568.425,00 €
Belagserneuerung nach 14 Jahren	7500 m²	25,85 €	
	2 Stück	193.875,00 €	387.750,00 €
Entsorgung des Belags	2 Stück	100.000,00 €	200.000,00 €
Pflege	7500	1,57 €	
	28 Jahre	11.775,00 €	329.700,00 €
			1.485.875,00 €
Kosten / Jahr			<b>53.066,96 €</b>

#### Tennenbelag Sportplatz Garenfeld

Herstellungskosten	7000 m²	42,68 €	298.760,00 €
Belagserneuerung nach 10 Jahren	7000 m²	5,42 €	
	2,8 Stück	37.940,00 €	106.232,00 €
Pflege	7000 m²	1,84 €	
	28 Jahre	12.880,00 €	360.640,00 €
			765.632,00 €
Kosten / Jahr			<b>27.344,00 €</b>

#### Tennenbelag Sportplatz Berchum

Herstellungskosten	7200 m²	42,68 €	307.296,00 €
Belagserneuerung nach 10 Jahren	7200 m²	5,42 €	
	2,8 Stück	39.024,00 €	109.267,20 €
Pflege	7200 m²	1,84 €	

28 Jahre	13.248,00 €	370.944,00 € 787.507,20 €
<b>Kosten / Jahr</b>		<b>28.125,26 €</b>
Betriebskosten / Jahr Tennisbelag Garenfeld		27.344,00 €
Betriebskosten / Jahr Tennisbelag Berchum		28.125,26 €
Betriebskosten / Jahr Kunstrasen Garenfeld		-53.066,96 €
Betriebskostensparnis / Jahr		2.402,30 €

\* Daten nach aktuellen Erfahrungswerten von Fachbüros und anderen Städten

## Neubau Kunstrasenplatz Garenfeld

Vergleichsberechnung des jährlichen Aufwandes

alt (Tennenplätze Berchum und Garenfeld) / neu (Kunstrasenplatz Garenfeld) für die ersten 8 Jahre

### vorh. Sportplatz Berchum mit Tennenbelag

jährlicher Abschreibungsaufwand	19.211,29 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	13.248,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>32.459,29 €</b>
Restbuchwert zum 31.12.2009	76.506,42 €

### vorh. Sportplatz Garenfeld mit Tennenbelag

jährlicher Abschreibungsaufwand	14.657,14 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	12.880,00 €
jährliche Auflösung Sonderposten	-6.504,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>21.033,14 €</b>
Restbuchwert zum 31.12.2009	111.685,72 €
Restwert Sonderposten zum 31.12.2009	-39.580,80 €

### Neubau Kunstrasenplatz Garenfeld

Herstellungskosten	570.000,00 €
jährlicher Abschreibungsaufwand (28 Jahre)	20.300,00 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	11.775,00 €
Zuschuss (87,5% KP II von 500.000 €)	437.500,00 €
jährliche Auflösung Sonderposten (28 Jahre)	-15.625,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>16.450,00 €</b>

Durch den Neubau des Sportplatzes Garenfeld als Kunstrasenplatz werden die vorhandenen Sportplätze Berchum und Garenfeld aufgegeben.

Dadurch entstände im Jahr der Aktivierung (z.B. 2010), durch Sonderabschreibung und Auflösung des Sonderpostens, ein **einmaliger Aufwand** in Höhe von 148.611,34 €

Die Betrachtung des jährlichen Aufwandes führt beim Neubau des Kunstrasenplatzes zu einer Verringerung von (32.459,29 € + 21.033,14 € =)	53.492,43 €
auf	16.450,00 €
also einer jährlichen Einsparung von	<b>37.042,43 €</b>

Durch die jährlichen Einsparungen ergibt sich eine jährliche Amortisation bereits nach 4 Jahren.

Da die Tennenplätze Berchum und Garenfeld eine max. Restnutzungsdauer von 8 Jahren haben und die Plätze sich bereits in schlechtem Zustand befinden, wäre eine Totalsanierung in spätestens 8 Jahren erforderlich.

## Vergleichsberechnung des jährlichen Aufwandes nach Totalsanierung der Tennenplätze im 8. Jahr

### Tennenplatz Berchum

Herstellungskosten	7.200 m²	42,68 €	307.296,00 €	
Abschreibeaufwand 20 Jahre				15.364,80 €
Belagserneuerung nach 10 Jahren	7.200 m²	5,42 €	39.024,00 €	
Abschreibeaufwand 10 Jahre				3.902,40 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	7.200 m²	1,84 €		13.248,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>				<b>32.515,20 €</b>

### Tennenplatz Garenfeld

Herstellungskosten	7.000 m²	42,68 €	298.760,00 €	
Abschreibeaufwand 20 Jahre				14.938,00 €
Belagserneuerung nach 10 Jahren	7.000 m²	5,42 €	37.940,00 €	
Abschreibeaufwand 10 Jahre				3.794,00 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	7.000 m²	1,84 €		12.880,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>				<b>31.612,00 €</b>

### Kunstrasenplatz Garenfeld einschl. Aufwärmfläche

Herstellungskosten	7.500 m²	75,79 €	568.425,00 €	
Abschreibeaufwand 28 Jahre				20.300,89 €
Belagserneuerung nach 14 Jahren	7.500 m²	25,85 €	193.875,00 €	
Entsorgung des Belags			200.000,00 €	
Abschreibeaufwand 14 Jahre			393.875,00 €	28.133,93 €
Pflege	7.500 m²	1,57 €		11.775,00 €
Zuschuss (87,5% KP II von 500.000 €)			437.500,00 €	
jährliche Auflösung Sonderposten (28 Jahre)				15.625,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>				<b>60.209,82 €</b>

Das bedeutet, dass dem jährlichen Gesamtaufwand von	32.515,20 €
für den Tennenplatz Berchum und	31.612,00 €
für den Tennenplatz Garenfeld, also insgesamt jährliche Aufwendungen von	64.127,20 €
dem jährlichen Gesamtaufwand	60.209,82 €
für einen Kunstrasenplatz in Garenfeld gegenüberstehen.	

Damit beträgt die jährliche Ersparnis, wenn die Tennenplätze Berchum und Garenfeld durch einen Kunstrasenplatz in Garenfeld ersetzt werden, vom 8. bis zum 28. Jahr jährlich

**3.917,38 €**

\* Preise nach aktuellen Erfahrungswerten von Fachbüros und anderen Städten

## Neubau Kunstrasenplatz Garenfeld

Vergleichsberechnung des jährlichen Aufwandes  
alt (Tennisplätze Berchum und Garenfeld) / neu (Kunstrasenplatz Garenfeld) für die ersten 8 Jahre

### vorh. Sportplatz Berchum mit Tennisbelag

jährlicher Abschreibungsaufwand	19.211,29 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	13.248,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>32.459,29 €</b>
Restbuchwert zum 31.12.2009	76.506,42 €

### vorh. Sportplatz Garenfeld mit Tennisbelag

jährlicher Abschreibungsaufwand	14.657,14 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	12.880,00 €
jährliche Auflösung Sonderposten	-6.504,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>21.033,14 €</b>
Restbuchwert zum 31.12.2009	111.685,72 €
Restwert Sonderposten zum 31.12.2009	-39.580,80 €

### Neubau Kunstrasenplatz Garenfeld

Herstellungskosten	570.000,00 €
jährlicher Abschreibungsaufwand (28 Jahre)	20.300,00 €
jährlicher Unterhaltungsaufwand	11.775,00 €
Zuschuss (87,5% KP II von 500.000 €)	437.500,00 €
jährliche Auflösung Sonderposten (28 Jahre)	-15.625,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>	<b>16.450,00 €</b>

Durch den Neubau des Sportplatzes Garenfeld als Kunstrasenplatz werden die vorhandenen Sportplätze Berchum und Garenfeld aufgegeben.



Dadurch entstünde im Jahr der Aktivierung (z.B. 2010), durch Sonderabschreibung und Auflösung des Sonderpostens, ein **einmaliger Aufwand** in Höhe von **148.611,34 €**

Die Betrachtung des jährlichen Aufwandes führt beim Neubau des Kunstrasenplatzes zu einer Verringerung von (32.459,29 € + 21.033,14 € =) **53.492,43 €**  
auf **16.450,00 €**  
also einer **jährlichen Einsparung** von **37.042,43 €**

Durch die jährlichen Einsparungen ergibt sich eine **jährliche Amortisation** bereits nach **4 Jahren**.

Da die Tennisplätze Berchum und Garenfeld eine max. Restnutzungsdauer von 8 Jahren haben und die Plätze sich bereits in schlechtem Zustand befinden, wäre eine Totalsanierung in spätestens 8 Jahren erforderlich.

# Vergleichsberechnung des jährlichen Aufwandes nach Totalsanierung der Tennisplätze im 8. Jahr

## Tennisplatz Berchum

Herstellungskosten	7.200 m²	42,68 €	307.296,00 €	
Abschreibeaufwand 20 Jahre				15.364,80 €
Belagserneuerung nach 10 Jahren	7.200 m²	5,42 €	39.024,00 €	
Abschreibeaufwand 10 Jahre				3.902,40 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	7.200 m²	1,84 €		13.248,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>				<b>32.515,20 €</b>

## Tennisplatz Garenfeld

Herstellungskosten	7.000 m²	42,68 €	298.760,00 €	
Abschreibeaufwand 20 Jahre				14.938,00 €
Belagserneuerung nach 10 Jahren	7.000 m²	5,42 €	37.940,00 €	
Abschreibeaufwand 10 Jahre				3.794,00 €
Unterhaltungsaufwand jährlich	7.000 m²	1,84 €		12.880,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>				<b>31.612,00 €</b>

## Kunstrasenplatz Garenfeld einschl. Aufwärmfläche

Herstellungskosten	7.500 m²	75,79 €	568.425,00 €	
Abschreibeaufwand 28 Jahre				20.300,89 €
Belagserneuerung nach 14 Jahren	7.500 m²	25,85 €	193.875,00 €	
Entsorgung des Belags			200.000,00 €	
Abschreibeaufwand 14 Jahre			393.875,00 €	28.133,93 €
Pflege	7.500 m²	1,57 €		11.775,00 €
Zuschuss (87,5% KP II von 500.000 €)			437.500,00 €	
jährliche Auflösung Sonderposten (28 Jahre)				15.625,00 €
<b>jährlicher Gesamtaufwand</b>				<b>60.209,82 €</b>

Das bedeutet, dass dem jährlichen Gesamtaufwand von

32.515,20 €

für den Tennisplatz Berchum und	31.612,00 €
für den Tennisplatz Garenfeld, also insgesamt jährliche Aufwendungen von	64.127,20 €
dem jährlichen Gesamtaufwand	60.209,82 €
für einen Kunstrasenplatz in Garenfeld gegenüberstehen.	
<b>Damit beträgt die jährliche Ersparnis, wenn die Tennisplätze Berchum</b>	
<b>und Garenfeld durch einen Kunstrasenplatz in Garenfeld ersetzt werden,</b>	
<b>vom 8. bis zum 28. Jahr jährlich</b>	<b><u>3.917,38 €</u></b>

\* Preise nach aktuellen Erfahrungswerten von Fachbüros und anderen Städten

Stadt Hagen  
SZS

**ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS DER STADT HAGEN**

Fachbereich

**BAU / Grün, Sport und Spielplätze**

Gebäude / Zimmernr.

**B 320**

Anschrift

**Eilper Straße 132 - 136, 58091 Hagen**

Auskunft erteilt, Zimmer-Nr.

**Herr Finkeldey**

E-Mail

**jfinkeldey@wbh-hagen.de**

Telefon

**02331 3677 - 173**

Telefax

**02331 3677 - 5999**

Mein Zeichen

**WBH/130**

Datum

**10.03.2014**

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

## Bezirkssportanlage Emst Sachstandsbericht

### Planungsgrundlage:

Auf Grundlage der im Jahre 2011 vorgestellten Entwurfsplanung und Kostenschätzung wurde der WBH damit beauftragt, den Tennenplatz der Bezirkssportanlage Emst in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln und zusätzlich ein Kleinspielfeld zu errichten.

### Stand der Planung:

In Abstimmung mit den Vereinen SC Concordia 1967 und Spvg Hagen 1911 ist aus Gründen besserer Nutzungsmöglichkeiten vorgesehen, das Kleinspielfeld auf einer Fläche von rund 1.400 m<sup>2</sup> statt der ursprünglich konzipierten 700 m<sup>2</sup> zu erstellen, sofern sich dies im Rahmen des Ausschreibungsergebnisses verwirklichen lässt.

Die Zuwegung zu den Tennisplätzen wird in Abstimmung mit dem TC Concordia seitlich verlagert, um die für das Kleinspielfeld benötigte Fläche zu gewinnen.

Der im Bereich des zukünftigen Kleinspielfeldes vorhandene Gehölzbestand wurde in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde bereits im Februar 2014 entfernt, um artenschutzrechtliche Probleme bei einer Fällung während der Vegetationsperiode zu vermeiden. Eine entsprechende Gehölzneupflanzung ist im Zuge der Baumaßnahme vorgesehen.

Mit dem Ziel, den Pflegeaufwand zu reduzieren, ist der Einbau von Kunstrasenmaterial mit gekräuselter Faser auf beiden Spielfeldern vorgesehen; die Verfüllung erfolgt wie bei den bisher fertig gestellten Plätzen mit Sand und Gummigranulat. Die Spielfelder erhalten rundum eine Einfassung aus Betonpflasterwegen um einen verschmutzungsfreien Zugang zu den Kunstrasenflächen und ausreichende Aufenthaltsbereiche für Zuschauer sicherzustellen.

Die Ausbaukosten der Sportanlage belaufen sich auf 660.000,00 €.

### **Genehmigungsverfahren**

Während der Umbau des Großspielfeldes in den Umrissen der vorhandenen Spielfläche erfolgt und daher genehmigungsfrei ist, ist für die Errichtung des Kleinspielfeldes sowie der erforderlichen Zaunanlagen mit einer Höhe von über 2,0 m die Einholung einer Baugenehmigung erforderlich. Der entsprechende Antrag wurde Anfang Februar 2014 eingereicht und ist zzt. in Bearbeitung.

Von Seiten der Stadt Hagen wurde bereits Anfang 2013 ein Lärmgutachten eingeholt, das die Auswirkungen der vorgesehenen veränderten Nutzungsfrequenz des Großspielfeldes und des neu hinzukommenden Kleinspielfeldes untersucht. Demnach sind die Voraussetzungen für den Betrieb der Sportanlage auch unter den geplanten Bedingungen weiterhin gegeben. Das Gutachten wurde Anfang 2014 im Hinblick auf die größere Variante des Kleinspielfeldes ergänzt.

### **Einfriedung:**

Die Ballfangzäune des Großspielfeldes werden erneuert und bedarfsgemäß ergänzt; das Kleinspielfeld erhält ebenfalls eine Einfriedung mit Ballfangzäunen.

Darüber hinaus wird die gesamte Sportanlage mit einer geschlossenen Einfriedung versehen, da nach bisherigen Erfahrungen nur so eine durch Spaziergänger, Hunde usw. verursachte Beschädigung und Verunreinigung der Kunstrasenflächen vermieden werden kann. Der Zugang erfolgt zukünftig nur noch durch abschließbare Tore.

### **Flutlichtanlage:**

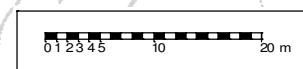
Auf Grund der bei einer Überprüfung festgestellten, nicht mehr ausreichenden Standsicherheit muss der Flutlichtmast in der Ostecke des Spielfeldes abgebaut und durch einen neuen Masten ersetzt werden. Die Beleuchtung des Kleinspielfeldes wird durch den Einbau von zwei zusätzlichen Strahlern an den vorhandenen Lichtmasten sichergestellt.

### **Entwässerung:**

Zu Art und Umfang der vorhandenen Entwässerungsanlagen liegen keine Angaben vor. Eine Entscheidung über eine möglicherweise erforderliche Ergänzung bzw. Anpassung dieser Anlagen kann daher erst im Zuge der laufenden Baumaßnahme entschieden werden.

### **Bauablauf:**

Nach Vorliegen der Baugenehmigung und Abschluss des Ausschreibungsverfahrens ist von einem Baubeginn im Frühsommer 2014 auszugehen. Bei entsprechend günstigem Witterungsverlauf kann die Fertigstellung der Spielflächen bis zum Herbst 2014 erfolgen.

[illegible]

## Verwendung der Sportpauschale

hier: Änderung der Richtlinien zur Gewährung von Zuwendungen für Investitionen an Vereine mit vereinseigenen Sportanlagen

Vorlage 1116/2013

### Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Änderungen der Richtlinien zur Gewährung von Zuwendungen an Vereine mit vereinseigenen Sportanlagen.

Gremium	Sitzungsdatum	Beschluss	Zusatz / Ergänzung	Abstimmung
SFA	03.12.13	wie Vorschlag	5.2 Finanzierungsart Die Zuwendung wird zur Teilfinanzierung (Anteilfinanzierung) des zu erfüllenden Zwecks bewilligt und zwar mit 70 % der förderfähigen Kosten, jedoch höchstens mit einem Betrag von <b>30.000,- €</b> <b>Der SFA behält sich, abweichend von dieser Regelförderung, Einzelfallentscheidungen vor.</b>	einstimmig beschlossen
BV Mitte	04.12.13	wie Vorschlag	5.2 Finanzierungsart Die Zuwendung wird zur Teilfinanzierung (Anteilfinanzierung) des zu erfüllenden Zwecks bewilligt und zwar mit 70 % der förderfähigen Kosten, jedoch höchstens mit einem Betrag von <b>30.000,- €</b> <b>Der SFA behält sich, abweichend von dieser Regelförderung, Einzelfallentscheidungen vor.</b>	einstimmig beschlossen
BV Nord	04.12.13	wie Vorschlag	-	einstimmig beschlossen

BV Haspe	05.12.13	wie Vorschlag	5.2 Finanzierungsart Die Zuwendung wird zur Teilfinanzierung /Anteilfinanzierung) des zu erfüllenden Zwecks bewilligt und zwar mit 70 % der förderfähigen Kosten, jedoch höchstens mit einem Betrag von <b>30.000,- €</b> <b>Der SFA behält sich, abweichend von dieser Regelförderung, Einzelfallentscheidungen vor.</b> <b>Die unter 6.2.2 geregelte Finanzierungsart ist zu streichen.</b>	einstimmig beschlossen
BV Eilpe / Dahl	05.02.14	wie Vorschlag	<b>Die unter 6.2.2 geregelte Finanzierungsart ist zu streichen.</b>	einstimmig beschlossen
HFA	06.02.14	kein	Die Beschlussfassung wurde auf die Ratssitzung am 27.03.14 geschoben.	einstimmig beschlossen
BV Hohenlimburg	26.02.14	wie Vorschlag	<b>Die Ziffer 6.2.2 der Richtlinien wird gestrichen.</b>	einstimmig beschlossen
SFA	18.03.14	noch offen		
Rat	27.03.14	noch offen		

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Richtlinien sollten wie von der Verwaltung vorgeschlagen, unter Beachtung des Änderungsbeschlusses des SFA, bestehen bleiben. Mittel der Bezirksvertretungen dienen auch der Finanzierung und sollen in die Berechnungen einfließen; es handelt sich hier auch um öffentliche Mittel.